

FLEXIBEL ARBEITEN DIE HOMEOFFICE-REGELUNGEN IM ÜBERBLICK

» **Jetzt informieren!**



„Wir leben vom Netzwerken!“

Die Junge Wirtschaft Salzburg hat sich von Corona nicht kleinkriegen lassen und in den vergangenen Monaten mit einer Kampagne, einem Imagevideo und einer Podcast-Reihe ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben.

26.07.2021, 9:16



© WKS/HECHENBERGER

JW-Vorsitzender Martin Kaswurm mit seinen beiden Stellvertreter- innen Sarah Baumgartner und Victoria Neuhofer sowie der JW-Geschäftsführerin Carmen Fuchs (v. l.).

Seit Juli 2020 ist der 35-jährige gebürtige Wagrainner Martin Kaswurm JW-Landesvorsitzender und in dieser Funktion mit seinem Team aktiv. Corona hat nicht nur seiner Event-Marketing-Agentur Chaka2 zugesetzt, sondern auch die Arbeit der Interessenvertretung der Jungunternehmer nicht gerade erleichtert. Zumal ja das Vernetzen der Mitglieder untereinander und mit der etablierten Wirtschaft eine ihrer zentralen Aufgaben ist. Dennoch ist es gelungen, auch in dieser schwierigen Zeit Akzente zu setzen, wie Kaswurm im Entrepreneurs-Interview erzählt.

Die Mitglieder der „Jungen Wirtschaft Salzburg“ bekommen seit kurzem ordentlich was auf die Ohren. Die JW-Podcast-Reihe „Let’s talk Leadership“ ist gerade in Pandemiezeiten eine perfekte Möglichkeit, Start-ups und Jungunternehmer mit einer Dosis Unternehmerspirit zu

impfen.

Kaswurm: Der Podcast und vor allem das Thema „Leadership“ waren mir von Anfang an eine Herzensangelegenheit. Ich bin überzeugt, dass es in Salzburg viele spannende Unternehmensgeschichten gibt, egal ob von Gründern, Betriebsnachfolgern, Start-ups oder auch von Menschen in Führungsposition. Sie gehören erzählt und gehört, und deshalb ist diese Podcast-Reihe entstanden.

Wie sieht das Konzept dieser Gesprächsreihe aus?

Kaswurm: Wir wollen Unternehmerpersönlichkeiten aus allen Bezirken, jeder Altersklasse und sowohl Männer als auch Frauen zu Wort kommen lassen. Die erste Staffel wird bis Ende des Jahres laufen, dann werden wir evaluieren und vielleicht noch eine zweite Staffel produzieren. Ich besuche meine Gesprächspartner in ihrem Betrieb. Wir vereinbaren meist eine Gesprächsdauer von ca. einer halben Stunde und unterhalten uns über das Thema Leadership und Erfolg, natürlich in Bezug auf das jeweilige Unternehmen, das dabei auch kurz präsentiert wird.

Die JW Salzburg gibt es aber nicht nur zum Nachhören, sondern auch zum Anschauen. Kürzlich wurde ein Imagevideo fertiggestellt.

Kaswurm: Wir wollten uns und unsere Leistungen unseren Mitgliedern kompakt präsentieren. Das Drehbuch und die Produktion hat das JW-Mitglied Daniel Ronacher mit seiner bereits preisgekrönten Filmproduktion SolidShot Film Productions übernommen. Wir haben das Imagevideo in Form einer Talkshow gedreht, bei der jedes JW-Landesvorstandsmitglied als Talkshowgast auftritt und erzählt, was ihm oder ihr in seiner Funktion besonders wichtig ist.

Ihr habt mit einer regionalen Kampagne auf eure Forderung nach einem Beteiligungsfreibetrag aufmerksam gemacht. Wieso ist euch das Thema so wichtig?

Kaswurm: Es geht darum, dass Start-ups bzw. junge Unternehmen ein besseres finanzielles Fundament erhalten und dadurch besser wachsen und erfolgreich sein können. Die etablierte regionale Wirtschaft könnte sich durch einen Beteiligungsfreibetrag einfacher an diesen jungen Firmen beteiligen und profitiert auch davon. Das kann ein Boost für den Wirtschaftsstandort Salzburg sein.

Wann wird es die JW wieder live geben?

Kaswurm: Hoffentlich sobald es das Infektionsgeschehen zulässt. Fix geplant haben wir bereits unseren alljährlichen Großevent „Sinn and Tonic“, der heuer am 10. September wieder in der ARGE Kultur stattfinden wird und wo wir wieder inspirierende Unternehmerstories vor den Vorhang holen wollen. Wir hoffen aber auch bald wieder in den Bezirken, wo wir engagierte Teams haben, Veranstaltungen anbieten zu können. Wir leben ja vom Netzwerken.

JW in Zahlen

- Mehr als 3.300 Mitglieder.
- Die meisten Mitglieder sind in der Stadt Salzburg (1.171) tätig, gefolgt vom Flachgau (784) und dem Pinzgau (309).
- 66% der Mitglieder sind männlich, 34% weiblich.
- Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 37,9 Jahren.

Das könnte Sie auch interessieren



Ansturm auf die Startup Salzburg Factory

Insgesamt 24 Start-ups haben sich für den mittlerweile sechsten Durchgang der Startup Salzburg - Factory beworben. Das Inkubationsprogramm unterstützt innovative Gründer auf ihrem Weg zur Marktreife. [➤ mehr](#)



Ferenspaß mit Technik und IT

Mädchen und Burschen im Alter von 12 bis 15 Jahren konnten kürzlich bei der Ferienwoche SmartSummer ihre Fähigkeiten und Interessen im MINT-Bereich ausloten. [➤ mehr](#)



Start-up-Schnellboote trotzen Corona-Sturm

Salzburgs Start-ups und Investoren sind gut durch die Corona-Pandemie manövriert und sind bereit für den Neustart der Wirtschaft. [➤ mehr](#)